

“Er hat Deutsche und Polen einander näher gebracht”

Steffen Möller (“Viva Polonia”) wird mit dem Richard von Weizsäcker-Preis der Deutschen Nationalstiftung ausgezeichnet

Hamburg, 24. Februar 2015 – Für seinen mehr als 20-jährigen Einsatz als “guter Deutscher in Polen” und sein Wirken für das Verständnis zwischen Deutschen und Polen wird der Bestsellerautor, Schauspieler und Kabarettist Steffen Möller mit dem mit 10.000 Euro dotierten Richard-von-Weizsäcker-Preis der Deutschen Nationalstiftung gewürdigt.

Dirk Reimers, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Nationalstiftung: „Steffen Möller hat mit scharfem Blick, Einfühlungsvermögen und Humor Deutsche und Polen einander näher gebracht. Als einer der bekanntesten Deutschen in Polen repräsentierte er auch in politisch schwierigen Zeiten den sympathischen Deutschen. Auf dem Feld der Kultur konnte er mit Herzenswärme und Witz mehr für das Verständnis tun, als es Berufsdiplomaten im Allgemeinen möglich ist.“

Der Preis wird am Sonntag, 26. April 2015, um 11 Uhr im Berliner Kabarett-Theater „Die Wühlmäuse“ vor geladenen Gästen verliehen. Bei der Preisverleihung sprechen u.a. der Senatspräsident der Deutschen Nationalstiftung, Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst Köhler, der Botschafter der Republik Polen, Jerzy Marganski und der Vorsitzende der deutsch-polnischen Gesellschaft Berlin, Christian Schröter.

Neben dem jährlich verliehenen Deutschen Nationalpreis vergibt die Stiftung in größeren Abständen auch einen Förderpreis. Dieser wurde 2010 in Richard-von-Weizsäcker-Preis umbenannt. Anlass war der 90. Geburtstag ihres am 31. Januar 2015 verstorbenen Gründungsschirmherrns und langjährigen Ehrensenators. Auf diese Weise wurden z.B. die Fritz-Stern-Kurzzeitstipendien für Nachwuchshistoriker gefördert, die Freundeskreise “Schlösser und Gärten” der Deutschen Gesellschaft geehrt und die ehrenamtliche Initiative “Augen auf in der Oberlausitz e.V.” ausgezeichnet.

Über Steffen Möller:

Steffen Möller wurde 1969 in Wolfhagen (Nordhessen) geboren und wuchs in Wuppertal auf. Nach Abitur und Zivildienst studierte er in Berlin Philosophie und Theologie. Im Jahre 1993 besuchte er einen zweiwöchigen Sprachkurs in Krakau. Ein Jahr später zog er ganz nach Polen und arbeitete in Warschau sieben Jahre lang als Deutschlehrer an Sprachschulen, einem Gymnasium, am Österreich-Institut und als Dozent an der Universität Warschau. Bis heute moderiert er Firmen-Events, veranstaltet interkulturelle Schulungen für große internationale Unternehmen in Polen und wirkt im Auftrag des polnischen Unterrichtsministeriums an den zentralen Abiturprüfungen im Fach Deutsch mit.

Als Kabarettist gewann er 2002 den 2. Platz beim großen Kabarett-Wettbewerb PAKA in Warschau und ist seitdem in ganz Polen mehr als 500mal aufgetreten. In Deutschland ist Steffen Möller seit 2008 in vergleichbarer Häufigkeit aufgetreten und wendet sich als Kabarettist an Polen und poleninteressierte Deutsche. Im polnischen Fernsehen spielte er von 2002 bis 2007 in der zweimal wöchentlich im 2. Programm zur Hauptsendezeit ausgestrahlten Sendung „M jak Milosc“ („L wie Liebe“) den Kartoffelbauern und sympathischen Pechvogel Stefan Müller. Die Serie ist die in Polen meistgesehene Sendung überhaupt und hat pro Folge zwischen 8 bis 12 Millionen Zuschauer.

Von 2003 bis 2008 wirkte er wöchentlich an der Infotainment-Show „Europa da sie lubic“

(„Europa lässt sich mögen“) mit, in der jeweils fünf Europäer auf Polnisch über ihre Heimatländer sprachen. Für diese Arbeit erhielt er 2004 den polnischen TV-Preis „Telekamera“, der dem deutschen „Bambi“ entspricht. 2005 moderierte er 16 Sendungen der polnischen „Wetten dass“- Ausgabe.

Als Autor trat Steffen Möller 2006 mit dem auf Polnisch und 2008 auf Deutsch erschienenen Buch „Viva Polonia – Als deutscher Gastarbeiter in Polen“ in Erscheinung, das 42 Wochen lang auf der Spiegel-Bestsellerliste geführt wurde und eine Auflage von 300.000 Exemplaren erreichte.

Das 2012 ebenfalls in beiden Sprachen erschienene Buch „Expedition zu den Polen“, das die Kulturunterschiede zwischen Deutschland und Polen anhand einer Fahrt mit dem Eurocity „Berlin-Warszawa-Express“ darstellt, stand 30 Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste. Als drittes Polen-Buch erscheint im März 2015 „Viva Warszawa – Polen für Fortgeschrittene“. Es ist eine Liebeserklärung an Warschau. Möller stellt Lieblingsorte vor, geht aber auch ausführlich auf Warschaus Geschichte im Zweiten Weltkrieg ein.

Seit 2008 lebt Steffen Möller nicht mehr ausschließlich in Warschau, sondern pendelt zwischen Berlin und Warschau. Am zuverlässigsten antreffen kann man ihn daher im Speisewagen des Eurocitys „Berlin-Warszawa-Express“.

Zu den ihn bereits verliehenen Auszeichnungen gehörte 2005 das Bundesverdienstkreuz.

Mehr: www.steffen.pl

Über die Deutsche Nationalstiftung:

Die von Helmut Schmidt und anderen 1993 gegründete überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige Deutsche Nationalstiftung will das Zusammenwachsen Deutschlands fördern, die nationale Identität der Deutschen bewusst machen und die Idee der deutschen Nation als Teil eines vereinten Europas stärken. Sie veranstaltet internationale Jugendprojekte, Vorträge und Diskussionsforen, vergibt die Fritz-Stern-Stipendien für deutsche und polnische Nachwuchshistoriker, verleiht jährlich den Deutschen Nationalpreis und in unregelmäßigen Abständen den Richard-von-Weizsäcker-Preis an Menschen und Institutionen, die sich um die Ziele der Stiftung beispielhaft verdient gemacht haben.

Weitere Informationen auf www.nationalstiftung.de

Rückfragen:

Deutsche Nationalstiftung, Dirk Reimers, Tel.: 040 4133 6753 und Pressebüro BKM GbR, zuständig: Ludwig Rademacher, Tel.: 040 8787 7950 und 0178 414 8509.